



# Weinbauberatung Emmendingen

## Die Weinbauberatung informiert

Weinbauinfo Nr. 13 vom 1.7.2015

### Allgemeiner Entwicklungsstand:

Mit einem **allgemein sehr guten Gesundheitszustand** sind wir in die **aktuelle Hitzewelle** gestartet. Aktuell lässt sich aber **leider ein zweigeteiltes Bild** feststellen, vor allem im Raum Friesenheim sind in den letzten Tagen **starke Blattinfektionen** durch Peronospora aufgetreten. Die restliche **Raumschaft ist weitgehend gesund**. **Erste Meldungen von ESCA** gehen derzeit ein und werden sich im weiteren Vegetationsverlauf noch verstärken.

Die **Wetterprognose meldet bis zum Wochenende**

**Temperaturen bis fast 40°C**, erst ab Mittwoch nächster Woche sollen die Temperaturen auf „nur“ noch 30 °C zurückgehen.

### Tierische Schädlinge:

Die **angesprochenen heißen Temperaturen** und daraus resultierenden **tropischen Nächten** haben den Flug des Traubenwicklers rasant beschleunigt. **Ein Flughöhepunkt wurde zwischen dem 26.6 und 30.6 (KW 26-27) erreicht**. Generell gilt: **eine Behandlung** mit einem zugelassenen Insektizid sollte **7-10 nach erreichtem Flughöhepunkt** erfolgen. **Dementsprechend ist eine Behandlung Ende dieser Woche, Anfang nächster Woche einzuplanen**. Die genauen Fangzahlen der jeweiligen Gemarkungen sind bei den Rebschutzwarten zu erfragen bzw. können unter [www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de) nachgelesen werden.

### Pilzkrankheiten:

Peronospora:

Bis vor weniger Tage war die Peronospora ein seltener Gast in unseren Reben. Dies hat sich nun allerdings gemarkungsweise verändert. Gerade im Raum Friesenheim sind wie oben angesprochen in den letzten **Tage massive Neuinfektionen der oberen Laubwand** gemeldet worden. Das unterstreicht das

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: [s.renz@landkreis-emmendingen.de](mailto:s.renz@landkreis-emmendingen.de)

**aggressive Potential** der Peronospora. Selbst kleinste Lücken im Belagsbild werden gnadenlos aufgedeckt.

Zum Schutz des Neuzuwachses ist es in diesen Anlagen weiterhin **erforderlich kurze Spritzabstände (7-10 Tage)** zu fahren. Für befallsfreie Anlagen kann der Spritzabstand auf **12-14 Tage** ausgedehnt werden. **In den meisten Fällen steht diese Woche eine Behandlung an.** Zum Einsatz kommt ein Kontaktmittel wie z.B. Polyram WG (3,2 kg/ha), Folpan 80 WDG (1,6 kg/ha) oder Delan WG (0,8 kg/ha). Für die angesprochenen Gebiete zusätzlich Veriphos (4,0 l/ha) um die Ölflecken im Geizlaub einzudämmen. **Fallen neue Niederschläge** mit weiteren Infektionen ist der Einsatz **eines kurativen Mittels** wie z.B. Forum Gold (1,56 kg/ha), ForumStar/VinoStar (2,0 kg/ha) oder Sanvino (1,5 kg/ha) zu **bevorzugen**.

Oidium:

Die Hochdruckphase und die heißen Temperaturen lassen das **Oidiumrisiko wieder ansteigen**. Auch Befall wird vereinzelt gemeldet. Weiterhin gilt es aufmerksamen Pflanzenschutz zu betreiben um sicher zu sein. Zum Einsatz kommt z.B. Vegas (0,48 l/ha), Dynali (0,8 l/ha) oder Vento Power (1,6 l/ha) und für die sehr frühen, weitentwickelten Lagen ab jetzt Topas (0,32 l/ha) oder Systhane 20 EW (0,24 l/ha). Der Zusatz von 2 kg/ha Netzschwefel zur Wirkungsunterstützung wird empfohlen.

Botrytis:

Bei den **kompakten** Sorten oder Klonen steht unter Umständen in den späteren Lagen jetzt noch die Traubenschlussbehandlung mit einem **Spezialbotrytizid** wie z.B. Switch, Cantus, Teldor oder dem neuen Prolectus an. **Für die Behandlung der Traubenzone ist der Basisaufwand x 2 ausreichend**.

Der Mittelaufwand errechnet sich aus dem **Basisaufwand x 4 je nach Entwicklungsstand**. Der Wasseraufwand beträgt 800 l/ha. Beachten Sie den Wirkstoffwechsel und die gesonderten Zulassungen bei Tafeltrauben.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

### **Weinbauliche Hinweise:**

**Laufende Laubarbeiten** bzw. Entblätterungen sollten während der Hitzeperiode **unterbrochen** werden, um kritische **Sonnenbrandschäden** zu vermeiden. Die Sonnenbrandgefahr ist extrem hoch wenn Trauben/Beeren frisch freigestellt werden.

**Chlorotische Anlagen** können weiterhin mit **eisenhaltigen Blattdüngern** wie z.B. Fetrilon, Folicin oder Lebosol – Eisencitrat behandelt werden. Gegen stark chlorotische Einzelstöcke hilft nur Lanzen.

Gegen **Stiellähme** kann in anfälligen Sorten und Klonen **Magnesium** zugesetzt werden. Bittersalz (15 kg/ha) oder Epso Top (3 kg/100l Spitzbrühe) sowie weitere Magnesium – Blattdünger sind empfehlenswert.

**Blattdünger bitte nicht mischen**, es besteht **Verbrennungsgefahr**. Auch vom Einsatz mehrerer Blattdünger gleichzeitig wird abgeraten.

### **Sonstige Hinweise:**

Aufgrund eines privaten Termins bin ich vom 6.7 bis zum 17.7.15 im Urlaub. Vertretung haben die Kollegen Burtsche (Kaiserstuhl) erreichbar unter: 0162/2550680 und Zuberer (Breisgau und Ortenau) erreichbar unter: 0162/2550675. Von ihm kommen auch die Weinbauinfo's in meiner Abwesenheit.

Die nächste Weinbauinfo meinerseits folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 30

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de